

Eine Veranstaltung der IHK Lahn-Dill

Matinée Kammermusik

Sonntag, 23. November 2014, 11:00 Uhr,
Großer Saal der IHK Lahn-Dill,
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
mit dem **Tavuk-Trio**

Programm

Johann Nepomuk Hummel (1787-1837)

Klaviertrio Es Dur Op.96

1. Allegro con spirito
2. Andante quasi Allegretto
3. Rondo alla Russa

Carl Gottlieb Reissiger (1798-1859)

aus den "Quatre morceaux caractéristiques"
pour Violon et Piano

1. Caprice burlesque
2. La rêve du premier amour
3. Thème a la Mazurka

Pause

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1947)

Klaviertrio d moll Op.49

1. Molto Allegro agitato
2. Andante con moto tranquillo
3. Scherzo
4. Finale. Allegro assai appassionato

IHK Lahn-Dill
Frau Annerose Dörfler
Am Nebelsberg 1
35685 Dillenburg



Eine Veranstaltung der IHK Lahn-Dill

Matinée Kammermusik

mit dem
Tavuk-Trio

Volkmar Holz, Violine
Konstantin Schönberg, Violoncello
Wolfgang Schult, Klavier

23. November 2014

11.00 Uhr

Eintritt frei



Industrie- und Handelskammer
Lahn-Dill

Zu den Werken

Hummel, ein Schüler Mozarts, steht mit der Anlage seiner acht Klaviertrios ganz in der Tradition Beethovens. In seinem letzten Trio Op. 96 löst er sich aber von seinen Vorbildern. Die motivische Arbeit steht im Vordergrund und die Harmonik erinnert sehr an die Werke Franz Schuberts. Der erste Satz ist ein echter Konzertsatz, der mit den Kopfsätzen seiner zahlreichen Klavierkonzerte mithalten kann. Der Mittelsatz ist als dreiteilige Liedform erkennbar. Das abschließende Rondo alla Russa ist wohl wegen der Anlage im sehr schnellen 2/4 Takt so benannt worden. Es ist ein typisches romantisches Sonatenrondo. Es war seit Mozart Mode geworden, die klassische Sonatenform mit der Refrainform des Rondos zu verbinden.

Reissiger. Es ist still geworden um den einst so hochverdienten Komponisten und Dirigenten, der immerhin dreißig Jahre lang Dresdner Hofkapellmeister war. Als Thomaner in Leipzig groß geworden wurde er Schüler von Antonio Salieri und dann bereits 1826 Leiter der Dresdner Hofoper als Nachfolger Marschners. Carl Maria v. Weber führte viele Opern Reissigers auf und Reissiger selber leitete die Uraufführung von Wagners „Rienzi“. Neben den Opern schuf Reissiger zwölf große Messen und eine Vielzahl an Kammermusikwerken, darunter immerhin 27 Klaviertrios. Erst in den letzten Jahren werden viele seiner Werke wieder neu gedruckt und aufgeführt.

Das erste Klaviertrio von **Mendelssohn** gehört zu den meist gespielten Werken dieser Gattung. Schon Robert Schumann war von der Komposition so begeistert, dass er es in einer Rezension in der „Neuen Zeitschrift für Musik“ als Meisterwerk bezeichnete, das noch Enkel und Urenkel erfreuen würde. Schumann bezeichnete in diesem Zusammenhang Mendelssohn als „Mozart des neunzehnten Jahrhunderts“ Mendelssohn war mit seinen „Liedern ohne Worte“ für Klavier nicht sehr zufrieden und hatte nach seinen eigenen Worten „Lust auf etwas Neues“. Bis dahin hatte er mit seinen Werken die Rolle eines Salonlöwen eingenommen – Schwarm aller jungen Damen. Nun nach seiner Heirat mit Cécile Jeanrenaud ging er einen ernsthaften kompositorischen Weg mit viel Eigenkritik. 1839 entstand so mit diesem Trio sozusagen eine Neugründung dieser Gattung, der von vielen, man möchte beinahe sagen von allen Komponisten, nachgeeifert wurde. Die beiden Themen des ersten Satzes werden jeweils vom Violoncello vorgestellt, von den anderen Instrumenten übernommen und sehr kunstvoll verarbeitet. Der zweite Satz erinnert in seiner Melodik an die „Lieder ohne Worte“. Den dritten Satz hat man wegen seiner Tempi und Staccati schon früh als „Elfenscherso“ bezeichnet. Der für Mendelssohn typisch lange Schlusssatz ist wie bei Hummel als Sonatenrondo angelegt mit der überraschenden Wendung in Dur als Abschluss.



Anmeldung

Die Veranstaltung wird von der IHK Lahn-Dill gefördert. Eintritt wird nicht erhoben. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen. Bitte teilen Sie uns mit, wie viele Plätze wir für Sie reservieren dürfen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Annerose Dörfler
Tel. 02771 842 1120
Fax 02771 842 1190
doerfler@lahndill.ihk.de

Ich melde verbindlich zum Matinée Kammermusik
am Sonntag, den 23. November 2014, an:

Anzahl der Teilnehmer

Vorname, Nachname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift